Spaziergang durch das „Tal der Liebe“

Die Geschichte des Natur- und Landschaftsparks „Tal der Liebe“ in der ungefähren Form des heutigen Parks und unter dem heutigen Namen beginnt mit der Ansiedlung der Familie von Humbert auf dem Landgut Krajnik Górny (Hohenkränig) im Jahre 1827. Als der damalige Landrat Carl Phillipp von Humbert 1850 auf eine lange Dienstreise ging, verwandelte seine Frau Anna Sophie das hügelige Gebiet an der Oder in einen Park. In den Buchenwäldern der Moränenhügel wurden Gehwege angelegt sowie Ziersträucher und Bäume gepflanzt. Zur Begrüßung des zurückkehrenden Eigentümers fand ein Empfang statt, nach dem das Ehepaar von Humbert und seine Gäste einen Spaziergang unternahmen. Am Eingang des Parks hing, aufgespannt zwischen zwei Buchen, ein Spruchband mit der Aufschrift: **„Willkommen im Tal, das die Liebe schuf“.**

Allmählich wurden neue Waldstücke erschlossen und der Park wurde immer größer. Es entstanden immer mehr Pfade, und es wurden neue Bäume, Sträucher und Blumen gepflanzt. Es wurden Teiche mit Statuen von Apollo und Diana, eine Rodelbahn und eine Parkarchitektur – Bänke, Lauben und Pavillons – angelegt. Das Tal der Liebe war beliebt und wurde von den Einwohnern der Gegend gerne besucht. Die Schiffe der Weißen Flotte legten am Oderufer an, und die Besucher konnten in den Restaurants verweilen, die in Zatoń Dolna (Niedersaathen) und an der Straße nach Krajnik Dolny (Niederkränig) errichtet wurden.

1945 setzten die Nazi-Truppen auf dem Rückzug vom Schwedter Brückenkopf und setzten die Wirtschaftsgebäude und das Herrenhaus der Familie von Humbert in Brand. Das Gebiet des Tals, das sich jetzt in der Grenzzone befand, blieb lange Zeit ohne Verwalter und geriet in Vergessenheit. Ende der 1970er Jahre wurde ein Teil des alten Baumbestandes im Park abgeholzt. Im Jahr 1992 wurde „Tal der Liebe“ in das Denkmalregister unter der Nummer A-1183 eingetragen und steht seitdem unter dem Denkmalschutz. Im Jahre 2005 begann die Revitalisierung des Parks.

Der historische Park „Tal der Liebe“ hat einen naturnahen und landschaftlichen Charakter und umfasst wertvolle Pflanzenlebensräume. Bei der Besichtigung des Parks sollte man daran denken, dass er entstanden ist, damit die einzigartigen Naturvorzüge bewundert und erhalten werden können. Helfen Sie uns, sie zu schützen – halten Sie sich an die in der Parkordnung festgelegten Regeln und bedenken Sie, dass es sich um ein öffentlich zugängliches Waldgebiet mit dynamischen natürlichen Prozessen handelt, die sich auf die Sicherheit der Nutzer auswirken. Die Gehwege im Park sind unbefestigt und verfügen über keine Einrichtungen zur Erhöhung der Sicherheit. Daher sollten Sie im Park besonders vorsichtig sein und die Attraktionen mit gesundem Menschenverstand und Verantwortung für Ihre eigene Sicherheit und die der anderen Besucher nutzen.

FEDERACJA ZIELONYCH GAJA

Nationalpark Unteres Odertal

ZABYTEK

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska

EUROPEAN UNION

1. Wejście do parku / Eingang den Park (*z/von 1 do/nach 2 – 10 min.*)
2. Murawa kserotermiczna i Leśniczówka Thomasa / Trockenrasen und Försterhaus von Thomas (*z/von 2 do/nach 3 – 7 min., z/von 2 do/nach 8 – 10 min.*)
3. Stawy Adama i Ewy oraz Źródło Klotyldy / Adam-und-Eva-Teiche und Clotildenquelle (*z/von 3 do/nach 4 – 12 min.*)
4. Wzgórze Pamięci / Berg des Gedenkens (*z/von 4 do/nach 5 – 5 min.*)
5. Diabelski Most / Teufelsbrücke (*z/von 5 do/nach 6 – 4 min.*)
6. Wzgórze Uciech / Lusthausberg (*z/von 6 do/nach 7 – 5 min.*)
7. Buczyna pomorska / Buchenwälder (*z/von 7 do/nach 8 – 12 min.*)
8. Wzgórze Parasola / Schirmberg (*z/von 8 do/nach 9 – 5 min., z/von 8 do/nach 10 – 10 min.*)
9. Wzgórze Baszta / Bastei-Hügel (*z/von 9 do/nach 10 – 10 min., z/von 9 do/nach 1 – 2 min.*)
10. Dolny Folwark i Domek Szwajcarski / Unteres Vorwerk und Schweizer Haus (*z/von 10 do/nach 11 – 11 min.*)
11. Łęgi i źródliska / Auwald und Quellgebiete (*z/von 11 do/nach 1 – 14 min.*)

Przystanki / Rastplatz

LEGENDA:

- przystanek / Rastplatz
- ścieżka turystyczna / touristische Route
- łączniki na ścieżce turystycznej / Verbindungsstück an der touristische Route
- rekomendowany kierunek ruchu / empfohlene Wanderrichtung
- punkt widokowy / Aussichtspunkt
- wejście do parku / Parkeingang
- droga publiczna / öffentliche Straße
- staw / Teich
- ciek wodny / Wasserlauf

Przygotowano w ramach projektu **„Zmiana koncepcji użytkowania turystycznego parku naturalistyczno-krajobrazowego „Dolina Miłości” w Zatoni Dolnej w celu zabezpieczenia ruchu turystycznego przed następstwami epidemii COVID-19”** dofinansowanego przez Unię Europejską ze środków Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego oraz budżetu państwa (Fundusz Małych Projektów w ramach Programu Współpracy Interreg V A Meklemburgia-Pomorze Przednie/Brandenburgia/Polska w Euroregionie Pomerania)

Erarbeitet im Rahmen des Projektes **„Änderung des Konzepts der touristischen Nutzung des Landschafts- und Naturparks „Tal der Liebe“ in Zatoń Dolna zwecks des Schutzes des touristischen Verkehrs vor den Folgen der COVID-19-Epidemie“** das von der Europäischen Union aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und vom Staat (Fonds für Kleine Projekte im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V A Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen in der Euroregion Pomerania) finanziert wird

Verhaltensregeln im historischen natur und landschaftspark „Tal der Liebe“

1. Das Gebiet des Parks dient der Erholung, Freizeitgestaltung und Naturbildung, und seine Nutzung ist unentgeltlich.
2. Sie dürfen im Park nur auf den ausgewiesenen Wegen gehen.
3. Im Parkgebiet ist Folgendes untersagt:
   a. Zerstörung und Beschädigung von Pflanzen und Pilzen,
   b. Tötung, Verscheuchung und Fang von Wildtieren, Zerstörung ihrer Nester und Höhlen sowie der Ameisenhaufen,
   c. auf dem Parkgelände Abfälle wegzuwerfen, sowie den Boden und die Gewässer zu verunreinigen,
   d. Umgraben des Bodens, Auseinanderschieben und Sammeln von Streu,
   e. Anzünden von Lagerfeuer und Grill sowie Verwendung von offenem Feuer und Verwendung von Pyrotechnik,
   f. Zelten und Organisation von Veranstaltungen ohne die Zustimmung des Parkverwalters,
   g. Beschädigung der touristischen und technischen Infrastruktur sowie der Schilder und Tafeln,
   h. Hunde ohne Leine und – im Falle von Hunden aggressiver Rassen – ohne Leine und Maulkorb zu führen,
   i. Befahren des Parks mit Kraftfahrzeugen, Gespannen oder Mopeds,
   j. Gewinnung von Holz und anderen Materialien für jegliche Zwecke,
   k. Konsum von alkoholischen Getränken und anderen Rauschmitteln sowie Rauchen von Tabak und elektronischen Zigaretten,
   l. Aufenthalt im Park bei ungünstigen Wetterbedingungen, u. a. bei starkem Wind und Stürmen,
   m. das Betreten und Baden in Teichen und das Angeln,
   n. Lärmbelästigung, Verwendung von Tongeräten und Signalen sowie andere Verhaltensweisen, die die Ruhe, die Erholung und die Sicherheit der anderen Parkbenutzer stören.
4. Die Gehwege und die touristischen Einrichtungen sind bestimmungsgemäß zu nutzen.
5. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen sich im Park nur unter der Obhut eines erwachsenen Betreuers aufhalten, der die volle Verantwortung für den Minderjährigen übernimmt.
6. Jeder, der im Park Feuer entdeckt, ist verpflichtet, unverzüglich die Alarm- und Einsatzzentrale des Forstamtes Chojna – Tel. +48 607 855 918, oder die staatliche Feuerwehr – Tel. 112 oder 998 – zu benachrichtigen.
7. Verwalter von dem Gebiet ist die Föderation der Grünen „GAJA“ mit Sitz in Szczecin, ul. 5 Lipca 45 (das Büro ist von Montag bis Freitag von 9.00 bis 15.00 Uhr geöffnet, Tel. +48 91 489 42 33, E-Mail: fzbiuro@gajanet.pl).
8. Der Parkverwalter warnt vor Gefahren im Parkgebiet, die durch wechselhafte ungünstige Witterungsverhältnisse, Bodenbeschaffenheit, Orientierungslosigkeit im Gelände, natürliche Hindernisse (alte und absterbende Bäume, Bruchholz, umgestürzte Bäume, durch Wechte abgebrochene Äste, von Bibern gefällte Bäume), wilde Tiere, die Stiche, Bisse und ansteckende Krankheiten hervorrufen können, Pflanzen (Pollen, Dornen und Stacheln), die ungleichmäßige Breite der Wege, die Nichträumung der Wege von Schnee und Laub sowie durch Pflege- und Wartungsarbeiten verursacht werden.
9. Die Benutzer des Parks nutzen ihn auf eigene Gefahr und haften finanziell für die verursachten Schäden – die Föderation der Grünen „GAJA“ haftet nicht für Unfälle, die sich während der Nutzung des Parks ereignen, und für Schäden, die durch natürliche Faktoren verursacht werden.
10. Der Verwalter haftet nicht für im Park zurückgelassene Gegenstände.
11. Alle Unregelmäßigkeiten, Schäden an der Infrastruktur und Gefahren, die die Sicherheit der Parkbesucher beeinträchtigen, sind unverzüglich dem Parkverwalter zu melden.
12. Jede Person, die den Park benutzt, erklärt sich mit den Bestimmungen dieser Regeln einverstanden und verpflichtet sich, diese einzuhalten.

Achtung, es kann glatt sein! Wir räumen kein Laub. Wir räumen den Schnee nicht von den Gehwegen.
Wir beseitigen nicht die Zweige. Das „Tal der Liebe“ ist ein Natur- und Landschaftspark – wir schützen seine natürlichen Ressourcen.
Wir wünschen Ihnen ein schönes Wandererlebnis! Föderation der Grünen „GAJA“

Im Gebiet des Parks „Tal der Liebe“ gelten im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie SARS-CoV-2 folgende Sicherheitsvorschriften für Freiflächen:

a. einen Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einhalten,
b. große Menschenansammlungen vermeiden,
c. wenn es nicht möglich ist, den erforderlichen Abstand zwischen den Personen, die den Park besuchen, einzuhalten, tragen Sie eine Gesichtsmaske,
d. Waschen Sie Ihre Hände mit einem Desinfektionsmittel, bevor Sie den Park „Tal der Liebe” betreten,
e. bedecken Sie Ihren Mund und Ihre Nase beim Husten und Niesen,
f. bei Symptomen von Atemwegsinfektionen verzichten Sie auf den Besuch im Park,
g. Einwegmasken und -handschuhe, Desinfektionsmittel sowie Informationsmaterial über den Park „Tal der Liebe” und die Sicherheitsvorschriften stehen den Besuchern im Café Kocur in Zatoń Dolna zur Verfügung.